

oder insofern bleiben und der Stadt städtisch und förmlich aufgelassen werden soll. ...

4. Uebernahme des Landgutes ... Herr v. ...

oder auch das des neuen Richters gemauert wird. ...

5. Erbauung eines neuen Rathstellers. ...

6. Uebernahme des Landgutes ...

7. Uebernahme des Landgutes ...

8. Uebernahme des Landgutes ...

9. Uebernahme des Landgutes ...

10. Uebernahme des Landgutes ...

11. Uebernahme des Landgutes ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung ...

Zu der kürzlich abgeschlossenen ...

Definitive Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Werburg.

In der öffentlichen Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Werburg am 8. Februar sind u. A. folgende Verwaltungsvorstellungen verhandelt worden: Der Vorsitzende B. in Waldl hatte eine kurze, sehr eingehende Vorlesung, welche das wirthschaftliche Wasser von dem Radsborgerstätt weiterführt, zur besseren Bewirtschaftung eines Ackerzuges.

Es sollen für den Handarbeiter R. und nicht seine Klage auf einen von dem Gemeindevorstand in Rauenborn bei dem Verlangen des H. von Rauenborn nach Völschen ausgetheilten Beweises. H. hat in Rauenborn, wo er seit 2 Jahren eine Unterliehungsvertrag, seinen Unterliehungsvertrag erworben. Durch einen Privatvertrag, als welcher sich der fr. Revers darstellt, kann jedoch öffentliche Recht nicht geändert werden und müßte deshalb die Klage sofort abgewiesen werden.

Rechenstellen hat sich auch im vorigen Jahre weiter recht günstig entwickelt. Der Vorkursbestand ist um 802 auf nunmehr 9678 Stück gestiegen. Erbes des bedeutenden Betriebes betragen die Verwaltungskosten nur 7200 M.

T. Heiligenstadt, 10. Februar. (Strohbräken.) Der Eisenhüttenbauverein petitionirte im vorigen Jahre um die Genehmigung der Weiterführung der Strohhäken unter den Dächern. Die Petition ist jetzt abgelehnt worden.

Wagla, 10. Februar. (Ein eigenartiger Scherz) wurde vor einigen Tagen in einem hiesigen Gastlokal zum Ausbruch gebracht. Dr. Herren spielten Billard, bei welcher Gelegenheit der Eine zu dem Dritten sagte: 'Ich gebe zehn Mark, wenn ich Ihnen eine herunterhauen dürfte.'

Wagla, 10. Februar. (Selbstmord.) Am Sonnabend hat sich hier in seiner Wohnung in der Lindenstraße der 88 Jahre alte Wittmann Wilhelm Schröder mittelst eines Strickes an einem Kriechbrett erhängt.

Wagla, 10. Februar. (Unfälle.) Auf dem Grundstück des Hebra verunglückte letzter Tage der Arbeitermann Hermann Hagenbach aus Wittenberg, daß er beim Beginn der Arbeit unter einen niedergebundenen Pferdewagen zu liegen gekommen und durch denselben erdrückt worden ist.

Wagla, 10. Februar. (Die Reichspartei) hat für 1888 wiederum einen sehr guten Erfolg zu verzeichnen. Während Ende 1887 der Einlagebestand 7361 908 M betrug, sind 1888 eingelegt 1 923 517 M und an Zinsen eingetriben 219 882 M, abgezogen sind 1 688 900 M, so daß ein Einlagebestand von 652 500 M verbleibt und sich Ende 1888 ein Einlagebestand von 7 915 104 M ergibt.

Übernahme eines Hübschbedürftigen in eigene Fürsorge und Erhaltung von Armenunterstützung. Der Ortsarmenverband Dresda auf Übernahme des unethisch hübschbedürftigen Arbeiters A. in eigene Fürsorge. A. hat inwieweit Elternverpflegung bestanden und anderweitig Dienst gefunden. Die Strafbüchse hat sich nicht in der Strafbüchse erledigt und befindet sich nur noch um die Kosten, welche dem Kläger auferlegt werden, da nach der stattgefundenen Beweisaufnahme D. nicht unterhaltungsbedürftig erachtet.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

nk. Werburg, 11. Februar. Das Vermittlungsamt ist seitens des Subdirectors auf hiesigen Sachse mitunter vom Tag zu Tag immer mehr überhand genommen worden.

Wagla, 11. Februar. (Selbstmord.) Am Sonnabend hat sich hier in seiner Wohnung in der Lindenstraße der 88 Jahre alte Wittmann Wilhelm Schröder mittelst eines Strickes an einem Kriechbrett erhängt.

Wagla, 10. Februar. (Unfälle.) Auf dem Grundstück des Hebra verunglückte letzter Tage der Arbeitermann Hermann Hagenbach aus Wittenberg, daß er beim Beginn der Arbeit unter einen niedergebundenen Pferdewagen zu liegen gekommen und durch denselben erdrückt worden ist.

Wagla, 10. Februar. (Die Reichspartei) hat für 1888 wiederum einen sehr guten Erfolg zu verzeichnen. Während Ende 1887 der Einlagebestand 7361 908 M betrug, sind 1888 eingelegt 1 923 517 M und an Zinsen eingetriben 219 882 M, abgezogen sind 1 688 900 M, so daß ein Einlagebestand von 652 500 M verbleibt und sich Ende 1888 ein Einlagebestand von 7 915 104 M ergibt.

mehrere hundert Schritt in den Fluß hinaus. Dies deutend, welcher mit einem zweiten, ihm gegenüber liegenden zusammen das riesige Dockschiff für die Hamburgische Schiffsgesellschaft der Dampfer einschießt. 'In fünf Minuten werden Sie amerikanischen Boden betreten. Wünsch' Ihnen viel Vergnügen meine Herren! - Behalten Sie nur Ihr Gepäck im Auge, es gibt hier gar zu viel Gefindel. - Leben Sie wohl! - Hat mich sehr gefreut!'

Der Amerikaner, dessen Wesen angesichts der Landungsbrücke mit einem Male merkwürdig stiller und förmlich geworden war, reichte seinen beiden Reisegefährten die Hand, zog höflich die Mütze und verlor sich alsbald in die Menge, die in lärmendem Durcheinander das Dock füllte. 'Wunderlicher Knuz, dieser Miller Trellis!' brummte Edgar ihm lächelnd nach. 'Sei' er so?' fragte Edwin. 'Sich um vorzustellen, hat er doch nicht der Mühe werth gehalten.'

Das Vermächtnis des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelzner. Schon wiederholt hat der Amerikaner, der ein besonderes Gefallen an der sympathischen Erscheinung der beiden jungen Männer gefunden zu haben schien, dieselben während der Reise angeprochen und ihnen von der Größe, dem Reichthum und der Wichtigkeit der 'Empire City', der 'Horte der neuen Welt', mit entzücktem Entzücken die wunderlichsten Dinge erzählt; und gern hatten die Reisegefährten des alten würdigen Herrn, der das zehnte Mal, wie er behauptete, die Reise über den Ocean machte, dessen bereite Schilderungen über sich ergehen lassen, schon der Conversation in der fremden Sprache wegen, die sie übrigens vortreflich beherrschten, weil sowohl im Gespräch wie in der Familie des Consul's viel englisch gesprochen wurde.

Die blauen verschwommenen Linien am Horizonte, auf den der Amerikaner hingeblickt, nahmen in der nächsten halben Stunde allmählich immer schärferes Formen an. 'Sehen Sie dort,' sagte der alte Herr, immer lebhafter werdend und immer angeregter hin und hertrippelnd, 'das großartige Küstenbild ist von Vagla-Zand, und Staaten-Zand, zwischen denen der Steamer hindurch fahren wird, durch die sogenannten Narrows, den Thorweg in die Neue Welt, in deren Senkung der schönste Hafen der Welt liegt. Ich sage Ihnen, es gibt keine prächtigeren, großartigeren Eingänge, als den nach New-York, und keine Stadt auf dem ganzen Erdenrunde prächtiger als die Aufkommung stichtiger und überaus glänzender als die Hauptstadt von Connecticut, die Beherrscherin des Atlantischen Ozeans.'

Edgar und Edwin befanden sich unter den ersten, die an Land gingen. Es war für sie ein höchst seltsames Gefühl, zuerst wieder festen Boden unter den Füßen zu haben, ein Gefühl, als ob die ganze Welt immer noch schwankte, ein Gefühl, das den Aufkommung oft noch tagelang, namentlich nach dem Aufwachen vom Schlafe, verfolgt und belästigt. Das deutsche Logirhaus, das man Edwin in Hamburg als solide und wohlfeil besonders empfohlen hatte, und wo man Kost und Wohnung um wenige Dollars die Woche, unter sehr bescheidenen Ansprüchen allerdings, nehmen konnte, war in der Kanalstraße, einer der Querstraßen der Hauptverkehrsader der Stadt; des weltberühmten Broadway und der Bowery, belegen, und da unsere beiden Freunde beschlossenen hatten, dort ein Unterkommen zu suchen, so benutzten sie sogleich eine ihrer zahlreichen Dampfstraßen, welche den Verkehr zwischen den beiden Flussufer vermitteln, um sich nach der 'City' überlegen zu lassen - einen jener schwimmenden Paläste mit dem breiten Bug, den riesigen Schaufenstern und dem über Deck sichtbaren Balancier der Maschine, wie man sie in der Alten Welt so großartig und so schön zugleich vergebens suchen würde.

Und erlauerlicher Scherz durchdringt der Koloß das sumerwärtige Geräusche des Heftens, zahllose Fächerchen, Schallpfeifen und Schlepdpumpen tanzten in seinem Riesenkörper; in fast blendender Höhe zogen unter warnendem Pfeifen und Glockensignalen jene großen, länglichen, hochwärtig aufgebauten amerikanischen Flussdampfer, wogern mit ihren unglücklichen, piepsenden Feuern, deren oberste Röhre einem einzigen, hoch eleganten Pfeifenpaar angehängt; hier drohten die gewaltigen schwarzen Kumpfer der transatlantischen Dampfer, dort kreuzte ein großer

Wit erlauerlicher Scherz durchdringt der Koloß das sumerwärtige Geräusche des Heftens, zahllose Fächerchen, Schallpfeifen und Schlepdpumpen tanzten in seinem Riesenkörper; in fast blendender Höhe zogen unter warnendem Pfeifen und Glockensignalen jene großen, länglichen, hochwärtig aufgebauten amerikanischen Flussdampfer, wogern mit ihren unglücklichen, piepsenden Feuern, deren oberste Röhre einem einzigen, hoch eleganten Pfeifenpaar angehängt; hier drohten die gewaltigen schwarzen Kumpfer der transatlantischen Dampfer, dort kreuzte ein großer

Wit erlauerlicher Scherz durchdringt der Koloß das sumerwärtige Geräusche des Heftens, zahllose Fächerchen, Schallpfeifen und Schlepdpumpen tanzten in seinem Riesenkörper; in fast blendender Höhe zogen unter warnendem Pfeifen und Glockensignalen jene großen, länglichen, hochwärtig aufgebauten amerikanischen Flussdampfer, wogern mit ihren unglücklichen, piepsenden Feuern, deren oberste Röhre einem einzigen, hoch eleganten Pfeifenpaar angehängt; hier drohten die gewaltigen schwarzen Kumpfer der transatlantischen Dampfer, dort kreuzte ein großer

Wit erlauerlicher Scherz durchdringt der Koloß das sumerwärtige Geräusche des Heftens, zahllose Fächerchen, Schallpfeifen und Schlepdpumpen tanzten in seinem Riesenkörper; in fast blendender Höhe zogen unter warnendem Pfeifen und Glockensignalen jene großen, länglichen, hochwärtig aufgebauten amerikanischen Flussdampfer, wogern mit ihren unglücklichen, piepsenden Feuern, deren oberste Röhre einem einzigen, hoch eleganten Pfeifenpaar angehängt; hier drohten die gewaltigen schwarzen Kumpfer der transatlantischen Dampfer, dort kreuzte ein großer

Subscription

Stück 782700 = Lire 866850000 Nominal

Italienische 3% Eisenbahn-Obligationen

III. u. IV. Serie,
Zahlung von Zins und Capital vom Staate garantirt,
am Donnerstag, den 14. Februar 1889
zum Course von **58,60** %.

Die unterzeichneten Bankfirmen sind bereit, rechtzeitige Anmeldungen entgegenzunehmen u. kostenfrei zu vermitteln.

Hermann Arnhold & Co.,
Bank-Commandit-Gesellschaft.

H. F. Lehmann,
Reinhold Steckner.

Italienische 3% staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen.
An der am 14. ds. Mon. stattfindenden Subscription zum Course von **58,60** % nehmen Anmeldungen **kostenfrei** entgegen.
Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a. S.
E. G.

Deutsche Schokolade

Nr. 3. Mk. 1,60 per 1/2 Kg., bei 3 1/2 Kg. 1,30 Mk. per 1/2 Kg.
bietet jeder Concurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die
Garantiemarke Deutscher Schokoladefabrikanten bürgt für Güte und
Reinheit des Fabrikates. [6290]

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Drainir-Röhren

in allen Weiten.

Tröge u. Krippen,

als Schweine-, Ferkel- und Hund-Zeuge, Sub-, Jungzieg- u. Pferde-
Krippen, Wasser-fässer, Zunft-Häuden, Schornstein-Aufsätze.

Dünge-Gyps und Torf-Streu

halten stets vorräthig und liefern bestes [6281]

H. A. Lincke & Ströfer,
Halle a. S. Bahnhof Steintor.

Grosse Gemälde-Auction.

Die schon längere Zeit im früheren Arnold'schen Laden, Markt 13,
gegenüber der Marienkirche aufgestellte Sammlung von **Geismälden**
berühmter Meister sollen wegen Abreise am **Mittwoch, den 13.**
Februar, früh 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden ab-
geboten nur eben annehmbarer Gebot versteigert werden. Vorverkauf und
freie Besichtigung bis zum Auktionstage. [6282]

Joseph Sander, Kunsthändler
aus Düsseldorf.

Haut-Pomade

verhütet das
Aufspringen der Haut und
entfernt Sprüde und
Böthe auf Gesicht und
Armen. Eine Nacht genügt,
die aufgesprungenen Ektäre
wieder geschmeidig zu machen.
Gebr. Keller,
Halle a/S.
Gr. Ulrichstr. 10.
Preis 20 Pfg. [6283]

Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Grundstücks und in Folge dessen gänzlicher
Aufgabe meines Geschäftes bin ich genöthigt, mein großes Waarenlager, be-
stehend in **Papier-, Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren**
bis **1. April** dieses Jahres zu räumen und gebe ich daher sämt-
liche Waaren zu und unter Selbstpreis ab.
Papier- u. Stoffwäsche von Mey & Edlich halte noch bis
1. April auf Lager. [6289]

Robert Winkler, Schmeerstraße 42.

Donnerstag, den 14. dts. Mts.,
Abends 8 Uhr, im Hôtel zum Kronprinzen

Concert

gegeben von
Fräulein Sidonie Coceli,
Concertsängerin aus Petersburg.

Billets im Vorverkauf
bei Schrödel & Simon, Markt. [6644]

Preise der Plätze:
I. Platz 3 Mark, II. Platz 2 Mark, III. Platz 1,50 Mark.
Programme an der Cassé. [6645]

An Halle bei:
Fr. Baumgarten,
Gr. Steinstraße 17. [6292]



Geschäfts-Auflösung.

Während mein jetziges Geschäft lokal bereits anderweitig ver-
mietet ist, sehe ich mich veranlaßt, meine Waarenbestände in aller
Eile zu pariren, kühl- oder metervweise reich loszuschlagen.
Am Lager befinden sich noch in großer Anzahl:

- Winter-Buckskins, } nur solide
- Eskimos u. Velours, } dauerhafte
- Sommer-Buckskins, } Fabrikate.

Zur Confirmation:
 Schwarze Tuche u. Satins und
 dunkelfarbige Stoffe.

Ferner der Restbestand in: [6249]

- Drells, Moleksins, Futterzeugen,
- Westentoffen, Kragensammt,
- Cachenez u. Cravatten etc.

Ausserdem eine Partie billige Stoffe, wovon das Meter
von 2 Mark an abstehe.

Mehrere Sachen bis 30% unter Selbstkostenpreis.
A. Wegerich, 2, Neuanhauer 2,
nahe am Markt.

Welt-Panorama

Halle a/S., Leipzigerstr. 3.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens
bis 10 Uhr Abends.

Diese Woche: Palästina.

Entree 30 A., Kinder 20 A. [6618]
Abonnements- u. Vereinskarten an der Cassé.

Meine vollständig rein gesetzten
Seifen [6196]
empfehle ich bei kältesten Wittern in
nur guter und getrockneter Waare.
Spe-
ciell: **Kali-Fettseife,**
mit dieser Seife zum Waschen der
Kinder und vorzüglichste Haarseife.
Eduard Kobert.

Größtes garantirt reines Wogen-
wied empfiehl Carl Koch, Gerrens-
straße 1 u. die bekannten Verkauf-
stellen. [6663]

Vorzüglich schmeckende Kartoffel-
Kringel und Pfannkuchen mit Bonbons
aus, sowie feinste geriebene Waffeln
empfiehlt Carl Koch, Gerrensstr. 1.

Blendend weisse Wäsche

macht die
weisse Schmier-Seife

berühmt p. No. 25 Pfg. 1/2 St. Hühner 3 M.
Wer eine saubere weisse Wäsche erzielen will, benutze zur Nach-
wäsche nur die so rühmlichst bekannte u. von Federmann empfohlene

Borax-Seife

p. Stück 30 Pfg. Steinhart und sehr fettig, ein Stück reicht
länger, als ein halbes Dutzend anderer Seifen! Nur bei [6646]

Gebr. Keller,
Gr. Ulrichstraße Nr. 10 (Wendebau-Weiche).

Walhallatheater.

Um den Wünschen eines p. t. Publikums in jeder Beziehung entgegen-
zukommen, hat die unterzeichnete Direction die Einrichtung getroffen, daß die
Angestellte der Logen des I. Rangges vermehrt sind, hingegen von heute ab die
ersten beiden nummerierten Sitze des I. Rangges nur 1,50 A pro Platz
und sämtliche übrigen Sitze des I. Rangges 1 A kosten. [6690]

Die Direction des Walhallatheaters.

Zuckerraffinerie Halle in Halle a/S.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß auf Grund des § 25 der Ge-
sellschafts-Statuten der Dividendenschein Nr. 7 der List. A Actie
mit Brechtig Mark und der Dividendenschein Nr. 2 der List.
B Actie mit Sechzig Mark vom 1. März et. ab von den Bankhäusern
M. F. Lehmann, Halle a/S.,
Halleischer Bank-Verein von Kallisch, Kaempf &
Co., Halle a/S.,
Becker & Co., Leipzig,
Adolph Störcke, Erfurt,
sowie an unserer Gesellschaftskasse eingelöst werden wird. [6656]

Halle a. S., den 13. Februar 1889.
Zuckerraffinerie Halle.

Wirtliche Güte!

Ratten, Mäuse etc.,
überhaupt alle lästlichen Thier-
werden gründlich ausgerottet; auch
schwere Pesten und nur wirksame
Mittel von mir bezogen werden.
D. Feller, Chemiker, Bärnalle 4.

Prima Dingegyps,

„ Geschwindgyps,
„ Bodengyps
offert zu billigen Preisen [6658]

Aug. Ernst,
Gypsfabrik,
Beechenlaubingen,
(Wohnstation Göttern)

